

Streit im Wirtshaus: Biere einzeln bezahlen führt zu Polizeieinsatz

Streit in niederbayerischem Wirtshaus: 21-Jähriger bezahlt zahlreiche Biere mit Karte und ruft die Polizei - Uneinsichtiges Verhalten führt zu Hausverbot.

Unstimmigkeiten im Gasthaus - Ein Einblick in einen kuriosen Streit

In einem gemütlichen Wirtshaus im idyllischen Mamming in Niederbayern kam es zu einem ungewöhnlichen Zwischenfall, der für Aufsehen sorgte. Ein 21-jähriger Gast aus Lettland geriet mit dem Wirt in Streit, als er mehrere Biere einzeln mit seiner Karte bezahlen wollte. Die Situation eskalierte, als der Wirt sich weigerte, Kartenzahlungen anzunehmen, und der Gast schließlich die Polizei einschaltete.

Der Gast, beharrlich darauf bestehend, jede einzelne Bierbestellung separat mit seiner Karte zu begleichen, konnte sich nicht mit dem Wirt einigen. Selbst nach dem Eingreifen der Polizei soll der junge Mann aus Lettland weiterhin uneinsichtig und widerspenstig gewesen sein. Schließlich entschied der Wirt, den Gast des Lokals zu verweisen und ihm Hausverbot zu erteilen.

Interessanterweise hatte sich diese skurrile Situation nicht nur an einem Tag abgespielt, sondern sich am nächsten Abend wiederholt. Der Gast bestellte erneut eine beachtliche Anzahl von Bieren und bestand darauf, jedes einzelne per Karte zu bezahlen. Dies führte erneut zu Spannungen zwischen den beiden Parteien und letztendlich zur erneuten Einschaltung der

Behörden.

Obwohl die Polizei bestätigt hat, dass in diesem ungewöhnlichen Vorfall keine strafbaren Handlungen begangen wurden, bleibt dennoch die Frage offen, was hinter dieser eigenartigen Fehde steckte. Sowohl der Wirt als auch der Gast blieben bei ihren Standpunkten, ohne dass eine genaue Erklärung für das merkwürdige Verhalten des Gastes gefunden wurde.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de